

A large, light blue circle that serves as a background for the main title text.

Orion Rechtsschutz- Versicherung AG

1. Lagebericht.....	3
1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb.....	3
1.2 Mitarbeitende.....	4
1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem	4
1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse	5
1.5 Ausblick	5
1.6 Weitere Angaben.....	6
2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation.....	7
2.1 Der Verwaltungsrat.....	7
2.2 Die Geschäftsleitung	7
2.3 Die Organisation	8
2.4 Aktuariat	8
2.5 Revisionsstelle.....	8
2.6 Schweizer Solvenztest	8
3. Strategie.....	9
4. Jahresrechnung	10
4.1 Übersicht zur Jahresrechnung.....	10
4.2 Erfolgsrechnung 2021 / Vergleich 2020 (in CHF)	11
4.3 Bilanz per 31. Dezember 2021 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)	12
5. Anhang zur Jahresrechnung.....	13
5.1 Bewertungsgrundsätze.....	13
5.2 Stille Reserven.....	13
5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung	14
5.4 Erläuterungen zur Bilanz	15
5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben.....	16
5.6 Sonstige Erläuterungen	17
6. Verwendung des Unternehmenserfolgs	20
7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	21

1. Lagebericht

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (nachfolgend Orion genannt) versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selbst tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet oder unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs-Rechtsschutz- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie für Käufer und Bauherren von Immobilien zum privaten Eigengebrauch an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank einer hohen Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 6.5% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte im schwierigen Marktumfeld 2021 wiederum ein erfreuliches Wachstum von 5.2% erzielt werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 67.3 Mio. CHF (Vorjahr 64.0 Mio. CHF). Zu diesem hervorragenden Resultat haben hauptsächlich unsere Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Partnergeschäft beigetragen. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei den bestehenden und neuen Vertriebspartnerschaften als auch dem Maklervertrieb. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltend hohen Marktpotenzial aus.

Die Schaden-Kosten-Quote reduzierte sich im Berichtsjahr deutlich und liegt bei 91.3% (Vorjahr 94.9%). Gegenüber Vorjahr stabilisierte sich die Anzahl der Rechtsfälle, was bei gleichzeitigem Umsatzwachstum zu einem Rückgang des Schadensatzes führte. Der Kostensatz verbesserte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr. Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich im Berichtsjahr um 85.2% und beträgt 5.5 Mio. CHF (Vorjahr 3.0 Mio. CHF). Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 3.9 Mio. CHF (Vorjahr -0.8 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund des höheren versicherungstechnischen Ergebnisses sowie eines einmaligen ausserordentlichen Aufwands im Vorjahr in der Höhe von 3.5 Mio. CHF. Für das Geschäftsjahr 2021 ist eine Dividendenausschüttung von 3.9 Mio. CHF vorgesehen.

1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb

Je häufiger mit dem Kunden eine persönliche Interaktion stattfindet, desto stärker wird die Bindung zum Unternehmen. Orion kann auf langjährige Erfahrungen in der telefonischen Rechtsberatung zurückgreifen. Im Jahr 2021 wurden von Orionline, Orions telefonischer Rechtsberatung, im Schnitt weit über 4'000 Telefonate pro Monat in allen Landessprachen und auf Englisch geführt. Der Beratungsbedarf der Versicherungsnehmer ist, insbesondere in den Rechtsgebieten Arbeits-, Miet- und Strassenverkehrsrecht unverändert hoch. Weiterhin kam es bedingt durch die Corona-Pandemie regelmässig zu einem grossen Beratungsbedarf in Bezug auf die Verhaltensmöglichkeiten im öffentlichen und privaten Raum (3G, 2G, 2G+), die Zulässigkeit der vom Bundesrat erlassenen Massnahmen, zusätzliche Auflagen durch den Arbeitgeber und ganz allgemein im Reiserecht (ausländische Bestimmungen, Stornobedingungen etc.). Orionline war auch im letzten Jahr in der Lage, ihren Kunden in dieser herausfordernden Zeit stets mit kompetenten Rechtsauskünften zu helfen.

Orion ist bestrebt, mehr für ihre Kunden zu tun, als sie nur abzusichern. So bietet Orion unter anderem ihren Geschäftskunden unabhängig von der Versicherungsdeckung Unterstützung in allen Rechtsfragen an.

Je besser ausgebildet und informiert unsere Vertriebspartner sind, desto erfolgreicher können sie unsere Kunden beraten und bauen Rechtsschutzbausteine fix in ihren Verkaufsprozess mit ein. Aus diesem Grund steigert Orion mit ihrer strukturierten, individuellen sowie dynamischen Marktbearbeitungsplanung, die Interaktion mit ihren Vertriebspartnern und baut zusätzlich das Aus- und Weiterbildungsangebot kontinuierlich aus. Seit 2016 sind Orion Kurse vollständig „Cicero“ (ein Gütesiegel der Versicherungsindustrie) akkreditiert. Die „Cicero“ zertifizierten Versicherungsberater verpflichten sich, eine Mindestmenge akkreditierter Weiterbildungsangebote zu besuchen, was die Beratungsqualität sicherstellt.

Die Rechtsschutzversicherung wird heute in der Breite sämtlicher Produkte der Assekuranz als Mitnahmegeschäft oder Nischenprodukt angesehen. Hierbei wird häufig verkannt, dass der Markt enormes Potenzial mit sich bringt

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

und sich Module sehr gut mit anderen Deckungen in anderen Produkten kombinieren lassen. Dies lässt grundsätzlich eine Hand voll Hauptstossrichtungen für Massnahmen zu. Orion strebt an, das Geschäft in den Rundumberatungsprozessen der Berater besser zu verankern, attraktive Konditionen zu bieten und die Offert-Prozesse stark zu vereinfachen respektive diese in die bestehenden Prozesse der Vertriebspartner einzubinden. Zudem sieht Orion grosse Chancen in der strukturierten Bearbeitung der Portfolios ihrer Vertriebskanäle. Insbesondere im Firmenkundenbereich ist das Potenzial an Versicherten, welche ihre rechtlichen Risiken aktuell nicht über eine Versicherungspolice abgedeckt haben, entsprechend gross.

Im Rahmen der aktuellen Produktstrategie hat Orion im Frühjahr 2021 das Rechtsschutzprodukt für medizinisches Personal (ORION MEDIC) inhaltlich überarbeitet und an die heutigen Bedürfnisse unserer Kunden angepasst. Ausserdem wurde per 1. Januar 2022 das Versicherungsvertragsgesetz (VVG) teilrevidiert. Um den neuen Anforderungen zu entsprechen, hat Orion die gesamte Produktpalette entsprechend aktualisiert. Damit auch Kunden mit bestehenden Versicherungsverträgen von den Vorteilen der VVG-Teilrevision profitieren, wendet Orion die kundenfreundlichen Neuerungen ausserdem freiwillig auch auf bestehende Versicherungsverträge an. Zusätzlich möchte Orion das Kundenerlebnis verbessern und zu diesem Zweck effiziente, digitale Prozesse beim Versicherungsabschluss ermöglichen. Die Umsetzung dieser Prozessverbesserungen wurde im vierten Quartal 2021 gestartet.

1.2 Mitarbeitende

In Basel waren im Mittel rund 97.3 Vollzeitstellen (FTE), in Lausanne 22.4 FTE und in Lugano 1.0 FTE beschäftigt (im Jahresdurchschnitt insgesamt 120.6 Vollzeitstellen, exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende).

Engagierte, zufriedene und reflektierte Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Ein wesentlicher Beitrag zur Förderung von Engagement und Zufriedenheit ist für Orion die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Orion hat seit 2013 das Prädikat „UND“ für die gelebte Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Gleichstellung zwischen Frau und Mann und erhielt 2016 wie auch 2019 eine Re-Zertifizierung für weitere drei Jahre.

Auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden trägt massgeblich zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit bei. Darum fördert Orion die Weiterbildung, die individuelle Entwicklung sowie die Selbständigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ferner hat Orion ein hervorragendes Resultat im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Lohngleichheitsanalyse erzielt. Der geschlechterspezifische Unterschied bei der Vergütung beträgt lediglich 1.6% und liegt damit im sehr guten «grünen» Bereich.

1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern. Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingetht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie besteht aus der Assurance-Funktion Audit. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und das Berichten von Risiken und Kontrollen festlegt. Die Zurich Risk Policy ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion. Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppeneigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Daraufhin entwickelt Orion Massnahmen, die den Risikoszenarien entgegenwirken und beobachtet regelmässig deren Umsetzung. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für den Ruf von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig

überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 29. Juni 2021 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 9. September 2021 mit dem Verwaltungsrat geteilt. An der Sitzung vom 8. Dezember 2021 wurde dem Verwaltungsrat eine aktualisierte Sicht vom Risikoprofil im Quarterly Assurance Report dargestellt.

Orion hat 2021 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich vollzogen werden. Da Orion ein Versicherungsunternehmen der Risikokategorie vier ist, muss dieser Bericht bis auf weiteres nicht proaktiv der FINMA zugestellt werden. Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungsrat am 8. Dezember 2021 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus, der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2021 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen und überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert.

Die Interne Revision führt auf der Grundlage ihres risikobasierten Ansatzes oder auf Verlangen von Orions Verwaltungsrat Audits durch.

1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse

Nach wie vor wird das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Auch im Jahr 2021 wurde die Geschäftstätigkeit von Orion durch die Coronavirus-Krise mitgeprägt. Dies zeigt sich, trotz leichtem Rückgang gegenüber Vorjahr, in einer nach wie vor sehr hohen Anzahl der Rechtsfälle sowie bei der Anzahl telefonischer Rechtsberatungen, welche ebenfalls beinahe auf Vorjahresniveau liegen. Die Vertriebskanäle konnten sich gut auf die neue Situation einstellen und die Neugeschäfts- und damit die Umsatzentwicklung war im Vergleich zum Vorjahr kaum mehr beeinträchtigt.

1.5 Ausblick

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.1% pro Jahr (Statistik SVV 2016-2021). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 5.0% über dem Markt. Der Anteil von Orion am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.3%; damit liegt Orion auf dem fünften Platz bezüglich Marktanteils. Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 6.5% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte im schwierigen Marktumfeld 2021 wiederum ein erfreuliches Wachstum von 5.2% erzielt werden. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuellen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus. Der Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 führte zu grossen wirtschaftlichen Unsicherheiten, welche auch in 2021 angehalten haben und sich aller Voraussicht nach in 2022 weiter abschwächen werden. Die Aussichten für die Geschäftstätigkeit von Orion werden weiterhin anspruchsvoll bleiben.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebsupport sichergestellt, andererseits werden die Produkte nach Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtet. Für 2022 stehen neben der Optimierung der internen Prozesse sowohl die Weiterentwicklung unserer technischen und analytischen Fähigkeiten wie auch die Verbesserung der Kundenerfahrung im Vordergrund. Der Verwaltungsaufwand (Schadenzahlungen für eigene Rechnung plus Verwaltungskosten) wird sich dank einer gleichbleibend hohen Kostendisziplin und Verbesserung der Prozesse unter dem Prämienwachstum entwickeln. Der Verwaltungsrat überprüfte Ende Dezember 2021 die Anlagestrategie und passte diese durch die Einführung einer neuen Anlageklasse leicht an.

1.6 Weitere Angaben

Als Versicherungsunternehmen weist Orion keine Bestellungen- und Auftragslage aus und verfügt über keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation

2.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Im aktuellen Berichtsjahr gab es keine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. An der ordentlichen Generalversammlung wurde René Harlacher für eine weitere Amtszeit gewählt. Per 31. Dezember 2021 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2021

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremli	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christian Lagger	Vaudoise	01.02.2018
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen.

2.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2021 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 1. September 2021 wurde Michael Chelós neuer Leiter Underwriting & Produkte und damit Mitglied der Geschäftsleitung.

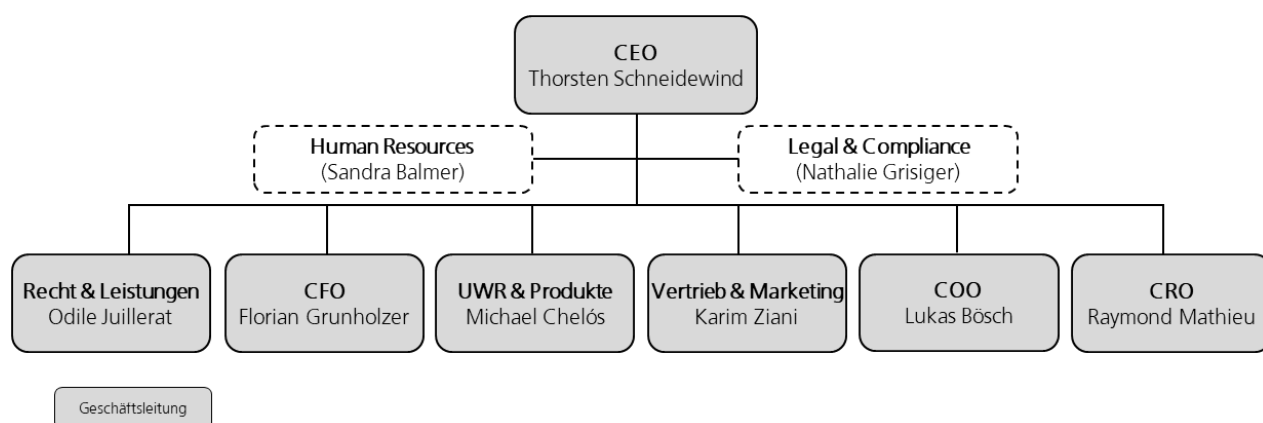
Geschäftsleitung per 31.12.2021

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Odile Juillerat	01.06.2020
Vertrieb & Marketing	Karim Ziani	01.12.2018
COO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Michael Chelós	01.09.2021
CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2022: Mitte April wurde der Verwaltungsrat darüber informiert, dass sich Karim Ziani, Leiter Vertrieb und Marketing, entschieden hat, Orion im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 zu verlassen.

2.3 Die Organisation

Das Organigramm per 31. Dezember 2021 präsentiert sich wie folgt:



2.4 Aktuariat

Die Aufgaben des Aktuars sind in der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Der Aktuar sorgt dafür, dass diese aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans, insbesondere die Rückstellungen, richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen richtig verwendet werden.

Marco Kloter war im Berichtsjahr 2021 der verantwortliche Aktuar von Orion.

2.5 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle von Orion wurde für das Berichtsjahr 2021 an der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 2021 Ernst & Young AG (EY) gewählt. Als Leitender Revisor zeichnet Herr Christian Fleig. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt.

2.6 Schweizer Solvenztest

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird überprüft, ob ein Versicherungsunternehmen über genügend Kapital verfügt, um die Risiken seiner Kunden übernehmen zu können. Der SST gibt ein verlässliches Bild über die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens. Er hilft auch das Bewusstsein für Risiken zu stärken. Orion zeichnet sich durch eine solide Kapitalausstattung aus. Gemäss SST 2022 beträgt das Verhältnis zwischen risikotragendem Kapital und Zielkapital 211% (Vorjahr: 190%).

3. Strategie

Orion hat im Jahr 2021 einen neuen Strategiezyklus mit dem Verwaltungsrat entwickelt. Die wesentlichen Elemente bilden eine auf die Mutterhäuser ausgerichtete Wachstumsambition hinsichtlich der Bruttoprämieeinnahmen sowie gezielte Produkt- und Portfolio-Massnahmen. Als «Enabler» wird eine IT-Landschaft skizziert, die Orion Effizienzgewinne aus Digitalisierung und Automatisierung in Zukunft ermöglicht. Damit soll auch der Grundstein für die stufenweise Adaption auf das durch die zunehmende Digitalisierung veränderte Kundenverhalten und die damit verbundenen Erwartungen gelegt werden. Ferner sollen interne Prozessabläufe weiter optimiert werden, um das Kundenerlebnis zu verbessern und Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen zu realisieren.

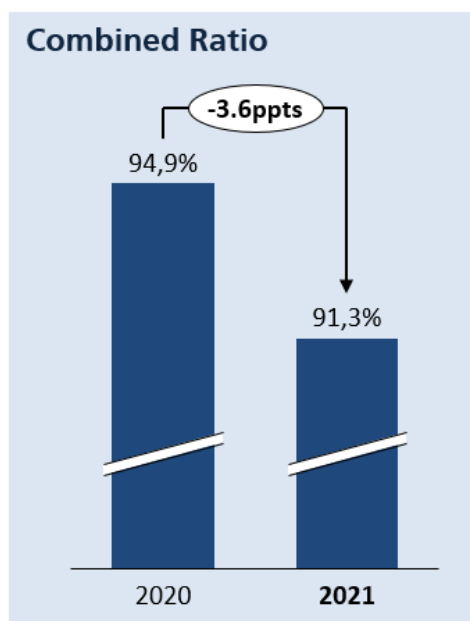
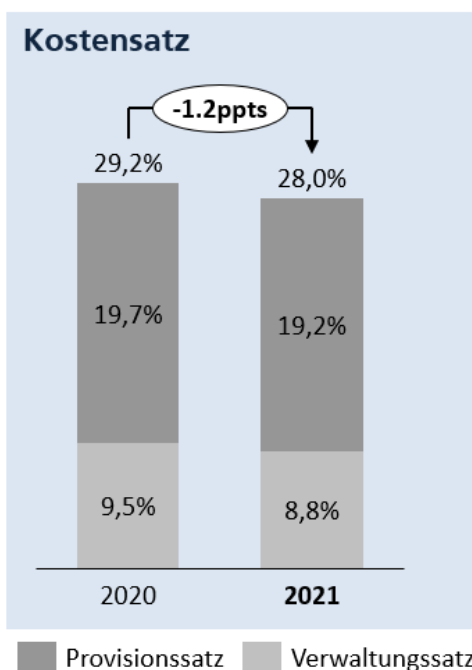
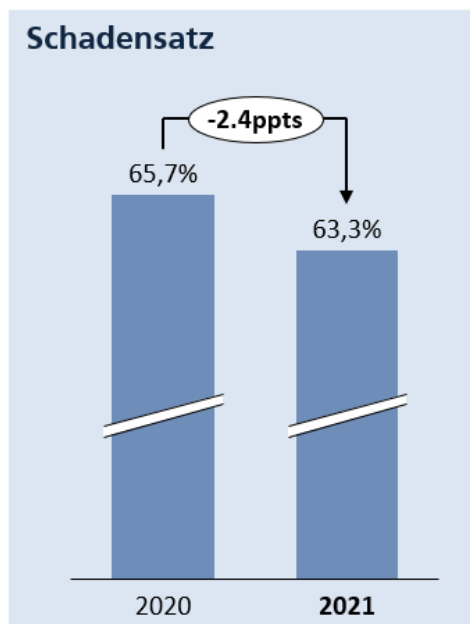
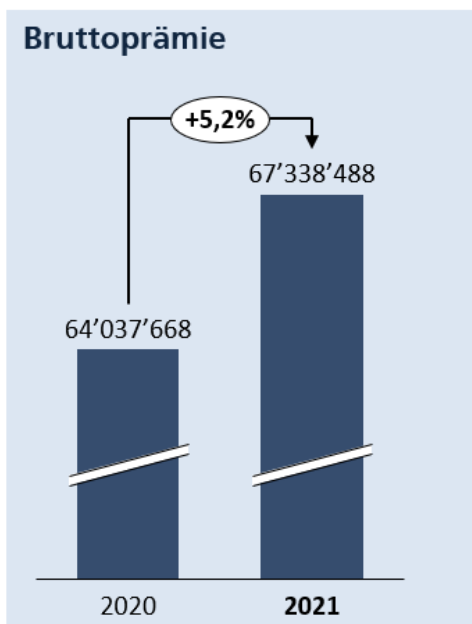
Orion will ausserdem weiter Marktanteile im Schweizer Markt gewinnen, ohne an Profitabilität einzubüssen und wird den Fokus weiterhin vorwiegend auf den Ausbau des Firmenkundenanteils legen. Als Mittel dient die Fortsetzung der im Jahr 2020 erstmalig umgesetzten Marktbearbeitungsinitiative im Firmenkundensegment der Mutterhäuser. Ausserdem werden die Aktivitäten im Ausbau bestehender Vertriebspartner verstärkt auf dieses Segment gelenkt und die Zusammenarbeit mit Verbänden in diesem Bereich vertieft. Die gezielte, risikoadjustierte Öffnung bisher geschlossener Branchen wird weiter geprüft und, wo rentabel, vorangetrieben.

An Orions Vision und Mission, den Kundinnen und Kunden rechtliche Sicherheit in allen Lebenssituationen zu geben, hat sich nichts geändert. Dabei steht Orion für ein einfach verständliches Dienstleistungsangebot, angestrebte Kundenbegeisterung und eine vertriebsorientierte Organisation mit kulturellem Team-Spirit.

4. Jahresrechnung

4.1 Übersicht zur Jahresrechnung

	2020	2021	Veränderung
Bruttoprämie	64'037'668	67'338'488	5.2%
Schadensatz	65.7%	63.3%	-2.4% -Punkte
Provisionssatz	19.7%	19.2%	-0.5% -Punkte
Verwaltungssatz	9.5%	8.8%	-0.6% -Punkte
Combined Ratio	94.9%	91.3%	-3.6% -Punkte
Gewinn nach Steuern	-751'696	3'919'377	-621.4%



4.2 Erfolgsrechnung 2021 / Vergleich 2020 (in CHF)

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	in %
PRÄMIENERTRAG				
Bruttoprämie	64'037'668	67'338'488	3'300'820	5.2
Anteil Rückversicherer an der Bruttoprämie	-2'706'930	-1'137'400	1'569'530	-58.0
Prämien für eigene Rechnung	61'330'738	66'201'088	4'870'350	7.9
Veränderung des Prämienübertrages	-1'422'410	-1'215'949	206'461	-14.5
Überschussbeteiligungen und andere Rückvergütungen	-1'666'109	-1'801'494	-135'385	8.1
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	58'242'219	63'183'646	4'941'427	8.5
SCHADENAUFWAND				
Schadenzahlungen brutto	-17'733'515	-20'010'408	-2'276'893	12.8
Leistungsregulierungsaufwand	-15'635'836	-16'288'600	-652'763	4.2
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1'147'932	963'989	-183'943	-16.0
Schadenzahlungen für eigene Rechnung	-32'221'420	-35'335'019	-3'113'599	9.7
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	-5'987'620	-4'468'018	1'519'602	-25.4
Anteil Rückversicherer	-68'285	-186'320	-118'035	172.9
Schadenaufwand für eigene Rechnung	-38'277'325	-39'989'357	-1'712'032	4.5
BETRIEBSAUFWAND				
Abschlussaufwendungen	-11'492'621	-12'120'344	-627'723	5.5
Verwaltungsaufwand	-5'485'554	-5'721'425	-235'870	4.3
Delkredereveränderung	-19'387	142'885	162'272	-837.0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-16'997'562	-17'698'884	-701'322	4.1
Total versicherungstechnischer Aufwand	-55'274'887	-57'688'241	-2'413'354	4.4
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'967'331	5'495'405	2'528'073	85.2
KAPITALERFOLG				
Zins- und Dividenderträge	721'708	729'813	8'104	1.1
Gewinne auf Kapitalanlagen	15'435	18'646	3'211	20.8
Ertrag aus Kapitalanlagen total	737'143	748'458	11'315	1.5
Verluste auf Kapitalanlagen	-0	-91'155	-91'155	n/a
Kapitalverwaltungsaufwand	-114'358	-118'682	-4'324	3.8
Aufwand auf Kapitalanlagen total	-114'358	-209'837	-95'479	83.5
Kapitalerfolg total	622'785	538'621	-84'164	-13.5
Operatives Ergebnis	3'590'116	6'034'026	2'443'909	68.1
ÜBRIGER ERFOLG				
Erträge Orion Legal Services	33'682	41'349	7'666	22.8
Erträge übrige	13'099	16'091	2'992	22.8
Aufwendungen Orion Legal Services	-691'412	-744'926	-53'515	7.7
Aufwendungen übrige	-	-	-	n/a
a.o. und periodenfremde Erträge	28'884	29'774	890	3.1
periodenfremde Storni	-265'139	-327'394	-62'255	23.5
a.o. und periodenfremde Aufwendungen	-3'572'927	-507'992	3'064'935	-85.8
Übriger Erfolg total	-4'453'813	-1'493'098	2'960'714	-66.5
Unternehmenserfolg vor Steuern	-863'696	4'540'927	5'404'624	-625.8
Steuern	112'000	-621'550	-733'550	-655.0
Unternehmenserfolg	-751'696	3'919'377	4'671'074	-621.4

4.3 Bilanz per 31. Dezember 2021 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)

	12.2020	12.2021	Veränderung	in %
AKTIVEN				
Kapitalanlagen	107'953'445	118'079'283	10'125'838	9.4
Festverzinsliche Wertschriften	98'368'397	107'276'598	8'908'201	9.1
Anlagefonds: Aktien	9'070'790	10'289'779	1'218'989	13.4
übrige langfristige Finanzanlagen	514'258	512'906	-1'352	-0.3
Flüssige Mittel	6'240'489	5'329'392	-911'097	-14.6
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	2'259'234	407'768	-1'851'467	-82.0
Postgiroguthaben und Kassabestand	3'981'255	4'921'624	940'369	23.6
Anteil versicherungstechn. Rückstellungen aus Rückvers.	10'295'361	10'109'040	-186'320	-1.8
Sachanlagen	939'333	705'700	-233'633	-24.9
Umbauten	558'916	467'404	-91'512	-16.4
Mobiliar	99'675	85'335	-14'340	-14.4
Maschinen und Apparate	3'064	-746	-3'810	-124.3
EDV-Hardware	122'285	68'307	-53'979	-44.1
Übrige Sachanlagen	155'392	85'400	-69'992	-45.0
Immaterielle Werte	2'176'943	1'573'439	-603'504	-27.7
Software	2'176'943	1'573'439	-603'504	-27.7
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'230'175	1'390'665	160'490	13.0
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	1'514'430	1'530'169	15'739	1.0
./.. Delkretere	-284'256	-141'371	142'885	-50.3
Forderungen aus Rückversicherungen	0	1'866	1'866	n/a
Übrige Forderungen	3'497'149	3'408'190	-88'959	-2.5
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	160'127	61'407	-98'719	-61.7
Forderungen gegenüber Aktionären	114'042	758'863	644'820	565.4
Sonstige Forderungen an andere Schuldner	3'222'980	2'587'920	-635'060	-19.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'590'703	6'013'606	422'903	7.6
TOTAL AKTIVEN	137'923'598	146'609'315	8'685'717	6.3
PASSIVEN				
Versicherungstechnische Rückstellungen	94'603'230	100'249'219	5'645'988	6.0
Prämienübertrag	21'535'959	22'751'908	1'215'949	5.6
Schadenrückstellungen	71'156'028	75'624'046	4'468'018	6.3
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1'911'243	1'873'265	-37'978	-2.0
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'361'773	1'679'023	317'250	23.3
Steuerrückstellungen	0	0	0	n/a
Andere nicht technische Rückstellungen	1'361'773	1'679'023	317'250	23.3
Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft	10'550'877	10'274'616	-276'261	-2.6
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	0	0	0	n/a
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	0	0	0	n/a
Vorausbezahlte Prämien	7'934'722	7'461'279	-473'443	-6.0
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'616'155	2'813'337	197'182	7.5
Sonstige Passiven	34'244	42'197	7'953	23.2
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	6'891	6'891	0	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	0	0	0	n/a
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27'353	35'306	7'953	29.1
Passive Rechnungsabgrenzung	1'082'696	1'154'086	71'390	6.6
Total Fremdkapital	107'632'820	113'399'141	5'766'321	5.4
Eigenkapital				
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000	0	0.0
Freiwillige Gewinnreserven	26'542'474	24'790'797	-1'751'678	-6.6
Gewinnvortrag	0	0	0	n/a
Periodenerfolg	-751'696	3'919'377	4'671'074	-621.4
Total Eigenkapital	30'290'778	33'210'174	2'919'396	9.6
TOTAL PASSIVEN	137'923'598	146'609'315	8'685'717	6.3

5. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts (insbesondere Art. 959c Abs. 1 und 2; Art. 961a) und AVO Art. 5a (Stand vom 15. Dezember 2015) der FINMA erstellt.

5.1 Bewertungsgrundsätze

Kapitalanlagen

Die **festverzinslichen Wertpapiere** werden mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt.

Der **Aktien-Anlagefonds** wird nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Die **Übrigen langfristigen Finanzanlagen** beinhalten Mietzins-/Kautionsdepots, welche in Schweizer Franken geführt werden. Sie entsprechen dem Nominalwert gemäss Bestätigung der Bank.

Die **Abschlusskosten** auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.

Flüssige Mittel

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz die von Zurich verwendeten Umrechnungskurse „Period-end exchange rate (month end)“ verwendet.

Fremdwährungskurs per 31.12.2021: EUR / CHF 1.0368

Anlagevermögen

Ausgaben für **EDV-Hardware** werden aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **übrige Sachanlagen** (Mobiliar sowie Maschinen und Apparate) werden aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **Umbauten** werden aktiviert und linear über zehn Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Werte

Ausgaben für **Software** werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer, maximal sechs Jahre, abgeschrieben. Wird Ende Jahr festgestellt, dass der Nutzwert der Software unter dem Buchwert liegt, wird der Nutzwert für die Bewertung herangezogen (Impairment).

Umlaufvermögen

Forderungen sind zu Nominalwerten aufgeführt. Allfälligen Wertebussen wird mit entsprechenden Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Fremdkapital

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** werden nach dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Der Prämienübertrag wird mit der 365stel-Methode berechnet. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten.

Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen.

Die **Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen** werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

5.2 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine **stillen Reserven** aufgelöst.

5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Prämierertrag

Die **Bruttoprämie** wuchs in 2021 um 5.2% (Vorjahr 6.5%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 67.3 Mio. CHF. Die Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Vermittler- und Maklergeschäft weisen positive Wachstumsraten aus. Auch das Partnergeschäft verzeichnet ein Wachstum im Vergleich zu 2020.

Schadenaufwand

Die **Schadenzahlungen brutto** lagen 12.8% über dem Vorjahr (10.7%). Der Anstieg ist einerseits auf das Prämienwachstum, andererseits auf eine höhere Erledigungsquote zurückzuführen.

Die **internen Schadenkosten** liegen 4.2% über Vorjahr (4.6%). Die internen Schadenkosten bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind u.a. abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die **Schaden-Rückstellungen** wurden netto um 4.7 Mio. CHF erhöht. Die Schwankungsreserven wurden um 0.2 Mio. CHF erhöht; Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch die obere Bandbreite der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Die **Abschlussaufwendungen** liegen getrieben durch das Prämienwachstum um 5.5% über Vorjahr (8.6%).

Der **Verwaltungsaufwand** liegt 4.3% über Vorjahr (-4.1%).

Die **Delkredereveränderung** hat sich gegenüber Vorjahr positiv entwickelt, d.h. der Delkrederebestand hat um 143 Tsd. CHF abgenommen.

Personalaufwand

Der Leistungsregulierungsaufwand und der Verwaltungsaufwand beinhalten einen Personalaufwand von 17.3 Mio. CHF (Vorjahr 16.3 Mio. CHF).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das **versicherungstechnische Ergebnis** beträgt 5.5 Mio. CHF und liegt 85.2% über dem Vorjahreswert (3.0 Mio. CHF). Die positive Entwicklung der verdienten Prämien (8.5%) überwiegt die in absoluten Zahlen höher liegenden Schadenaufwendungen (4.5%), sowie die höheren Betriebsaufwendungen (4.1%). Relativ zur Prämie entwickelten sich sowohl der Schadensatz (-2.4ppts) wie auch der Kostensatz (-1.2ppts) positiv zum Vorjahr.

Kapitalerfolg

Der erwirtschaftete **Kapitalerfolg** liegt 13.5% unter dem Vorjahr (-9.2%). Im Berichtsjahr wurden auf den Anlagen Kapitalgewinne von 19 Tsd. CHF (Vorjahr 15 Tsd. CHF) realisiert und aber auch realisierte Kapitalverluste von 91 Tsd. CHF (Vorjahr 0 CHF).

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die **Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services** (Dienstleistungsertrag ausserhalb des versicherungstechnischen Geschäfts) enthalten; der Ertrag hat gegenüber Vorjahr zugenommen (22.8%); die Aufwendungen sind leicht angestiegen (7.7%).

Die **periodenfremden Storni** haben im Berichtsjahr um 23.5% (Vorjahr 8.6%) zugenommen.

Die **übrigen Aufwendungen und Erträge** haben sich unwesentlich verändert.

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Erträge** haben im Vergleich zum Vorjahr um 3.1% zugenommen.

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Aufwendungen** haben sich gegenüber Vorjahr um 3.1 Mio. CHF reduziert. Im Vorjahr wurde die Verbuchungspraxis des Prämienübertrags angepasst, was zu einem ausserordentlichen Aufwand von 3.5 Mio. CHF geführt hat. Im Berichtsjahr 2021 wurde eine ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten (Verwaltungssoftware) von 0.5 Mio. CHF gebucht.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden die Steuern auf der Basis des Geschäftsergebnisses abgegrenzt.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 3.9 Mio. CHF (Vorjahr Verlust 0.8 Mio. CHF). Die deutliche Verbesserung des Unternehmenserfolgs ist einerseits auf das höhere versicherungstechnische Ergebnis, andererseits auf die einmalige Korrektur der Verbuchungspraxis des Prämienübertrags im Vorjahr zurückzuführen.

5.4 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

Anlagevermögen

Die **Kapitalanlagen** haben um 9.4% zugenommen (Vorjahr 12.6%). Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus Investitionen in festverzinsliche Wertschriften. Des Weiteren haben sich auch die Anteile aus dem kollektiven Anlagefonds aufgrund Investitionen von 1.2 Mio. CHF erhöht.

In den **übrigen langfristigen Finanzanlagen** sind drei Mietzinsdepots sowie ein Kautionskonto für einen Rechtsfall enthalten. Die marginale Veränderung gegenüber Vorjahr ist auf die Spesen aus dem Kautionskonto zurückzuführen.

Die **flüssigen Mittel** haben sich um 14.6% reduziert (Vorjahr -37.2%). Die Abnahme ist durch die Erhöhung der Investitionen in Kapitalanlagen entstanden.

Der **Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherungen** hat sich um 1.8% reduziert. Im Berichtsjahr beträgt der Anteil 10.1 Mio. CHF.

Die **Sachanlagen** reduzierten sich aufgrund der ordentlichen Abschreibungen um 24.9% und betragen 706 Tsd. CHF.

Bei den **immateriellen Werten** hat sich einerseits durch Systemanpassungen (neue Aktivierungen) der Wert gesteigert und andererseits durch die Abschreibungen seit 01.01.2021 der Wert reduziert. Hinzu kommt eine ausserordentliche Abschreibung von 0.5 Mio. CHF. Gegenüber Vorjahr ergibt sich daraus eine Abnahme von 604 Tsd. CHF.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 13.0% erhöht (Vorjahr -0.7%).

Die **Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern** haben im Berichtsjahr moderat um 16 Tsd. CHF zugenommen (Vorjahr 14 Tsd. CHF). Mit dem Delkrede über 141 Tsd. CHF werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Die **übrigen Forderungen** haben marginal abgenommen.

Die **Forderungen gegenüber Aktionären** haben gegenüber Vorjahr um mehr als 100% zugenommen, da noch nicht alle vorgesehenen Beträge per Jahresende in Kapitalanlagen investiert werden konnten. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Passiven)

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die Marchzinsen sowie die transitorisch erfassten Prämien auf den Plattformen der Vertriebspartner. Die meisten Partnerprämien können erst zu Beginn des Folgejahres definitiv abgerechnet werden. Die Erhöhung von 7.6% (Vorjahr 29.6%) resultiert aus den provisorisch gemeldeten Prämieneträgen der Vertriebspartner.

Passiven

Fremdkapital

Im **Fremdkapital** haben sich die **versicherungstechnischen Rückstellungen** um 5.6 Mio. CHF gegenüber Vorjahr erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Schadenrückstellungen aufgrund Umsatzwachstum sowie auf den Prämienübertrag zurückzuführen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die **nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** haben sich in 2021 um 317 Tsd. CHF erhöht. Die anderen nicht technischen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal- und Sachkosten sowie Bonus-Rückstellungen. Die Zunahme erklärt sich durch höhere Rückstellungen für Personal- und Sachkosten als in den Vorjahren. Des Weiteren sind in dieser Position jeweils die Steuerrückstellungen enthalten; letztere Position musste infolge Guthaben auf die Aktivseite umbilanziert werden.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Die **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 2.6% reduziert. Im Vergleich mit dem Vorjahr haben sich die Vorauszahlungen um 6.0% verringert, währenddem die sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft um 7.5% zugenommen haben. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft ist auf pendente Kreditoren- und Provisionszahlungen zurückzuführen.

Sonstige Passiven

Die **sonstigen Verpflichtungen gegenüber Aktionären** betragen 0 CHF. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Aktiven).

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** haben moderat zugenommen und betragen 35 Tsd. CHF (Vorjahr 27 Tsd. CHF).

Die **passive Rechnungsabgrenzung** beträgt im Berichtsjahr 1.2 Mio. CHF (Vorjahr 1.1 Mio. CHF). Darin enthalten sind ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionsabgrenzungen auf noch nicht definitiv abgerechneten Prämien von Vertriebspartnern.

5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

OR Art. 959c Abs. 2

1. Die **Orion Rechtsschutz-Versicherung AG** (Orion) ist eine **Aktiengesellschaft** mit Sitz in **Basel** und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Seit 2002 ist Orion im Besitz der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (78%) und der Vaudoise Versicherungen Holding AG (22%).
2. Im Berichtsjahr verfügt Orion im Jahresmittel über **120.6 Vollzeitstellen** (exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende, inklusive CEO).
3. Es bestehen per Bilanzstichtag **keine direkten oder wesentliche indirekten Beteiligungen** an anderen Unternehmungen.
4. Per Bilanzstichtag hält Orion **keine eigenen Anteile**.
5. Im aktuellen Berichtsjahr hat Orion keine **eigenen Anteile erworben oder veräussert**.
6. Die **Leasingverbindlichkeit** per 31.12.2021 beträgt 55 Tsd. CHF.
7. Es bestehen **keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**.
8. Per Bilanzstichtag besteht für Verbindlichkeiten Dritter ein **Kautionskonto** bei der UBS AG für einen laufenden Rechtsfall im Umfang von 31 Tsd. CHF.
9. Per Bilanzstichtag bestehen für die Mietobjekte für den Hauptsitz in Basel und die Niederlassung in Lausanne sowie das Büro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich **Mietkautionen** über einen Gesamtbetrag von 482 Tsd. CHF bei der UBS AG.
10. Orion gehört der **Mehrwertsteuer-Gruppe** der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Ansonsten bestehen keine weiteren Eventualverpflichtungen.
11. Es wurden **keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte** an Leitungs- und Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter vergeben.
12. Im Berichtsjahr sind **a.o. Erträge** von 30 Tsd. CHF angefallen, hierbei handelt es sich hauptsächlich um ausgebuchte Guthaben gegenüber Versicherungsnehmern aus dem Jahr 2018. Die **a.o. Aufwendungen** beinhalten die ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten.
13. Es sind **keine wesentlichen Ereignisse** nach dem Bilanzstichtag eingetreten.
14. Es gab **keinen vorzeitigen Rücktritt** der Revisionsstelle.

OR Art. 961a

1. Orion verfügt per Bilanzstichtag über keine langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten.
2. Die Revision durch **Ernst & Young AG (EY)** erfolgte im März und April 2022. Das Prüfungshonorar beträgt voraussichtlich 75 Tsd. CHF.

5.6 Sonstige Erläuterungen

Gemäss Anhang Abschnitt C zu AVO Art. 5a der FINMA

Schadenrückstellungen (in CHF)

Bilanz	2020	2021	Veränderung
Schadenrückstellungen brutto	71'156'028	75'624'046	4'468'018
Anteil Rückversicherer	-10'295'361	-10'109'040	186'320
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	60'860'667	65'515'005	4'654'338
Erfolgsrechnung	2020	2021	
Rückstellungsaufwand brutto	5'987'620	4'468'018	
Anteil Rückversicherer	68'285	186'320	
Rückstellungsaufwand für eigene Rechnung	6'055'906	4'654'338	

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (in CHF)

Bilanz	2020	2021	Veränderung
Rückstellung Überschussbeteiligungen	1'911'243	1'873'265	-37'978
Erfolgsrechnung	2020	2021	
Neubildung	1'744'671	1'825'777	
Auflösung	-1'893'470	-1'863'755	
Veränderung der Rückstellung für vertr. Überschussbeteiligungen	-148'799	-37'978	
Auszahlungen von Überschussbeteiligungen/Rückvergütungen	1'814'909	1'839'472	
Überschussbeteiligung und andere Rückvergütungen	1'666'109	1'801'494	

Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)

Bilanz	2020	2021	Veränderung
Schaden	34'375	302'740	268'365
Provisionen	746'963	735'247	-11'716
Restliche	1'834'817	1'775'350	-59'467
Total	2'616'155	2'813'337	197'182

Ertrag auf Kapitalanlagen nach Anlageklassen (in CHF)

	2020	2021	Veränderung
Festverzinsliche Wertschriften	367'870	344'268	-23'602
Anlagefonds: Aktien	353'838	385'545	31'707
Zinsertrag auf flüssige Mittel / übrige langfristige Finanzanlagen	-	-	0
Zins- und Dividendenertrag	721'708	729'813	8'104
Realisierte Kapitalgewinne	15'435	18'646	3'211
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	737'143	748'458	11'315

Aufwendungen für Kapitalanlagen (in CHF)

	2020	2021	Veränderung
Gebühren und Zinsen	-114'358	-118'682	-4'324
Realisierte Kapitalverluste	0	-91'155	-91'155
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-114'358	-209'837	-95'479

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen (in CHF)

Umbauten	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01.	674'544	558'916	-115'627
Zuschreibungen in Periode	0	26'796	26'796
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-115'627	-118'308	-2'680
Buchwert 31.12.	558'916	467'404	-91'512
Mobiliar	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01.	118'223	99'675	-18'548
Zuschreibungen in Periode	27'009	13'197	-13'813
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-45'557	-27'536	18'021
Buchwert 31.12.	99'675	85'335	-14'340
Maschinen und Apparate	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01.	8'011	3'064	-4'947
Zuschreibungen in Periode	0	0	0
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-4'947	-3'796	1'151
Buchwert 31.12.	3'064	-746	-3'810
EDV-Hardware	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01.	144'362	122'285	-22'076
Zuschreibungen in Periode	59'926	20'083	-39'843
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-82'002	-74'061	7'941
Buchwert 31.12.	122'285	68'307	-53'979
Übrige Sachanlagen (keine Aktivierung)	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01.	46'300	155'392	109'092
Veränderung in Periode	109'092	-69'992	-179'084
Buchwert 31.12.	155'392	85'400	-69'992
Total Sachanlagen aktiviert und übrige Sachanlagen 31.12.	939'333	705'700	-233'633

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten (in CHF)

Software	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01. (ohne Software in Entwicklung)	2'201'564	2'171'558	-30'005
Zuschreibungen in Periode	510'476	360'908	-149'569
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-540'482	-1'055'485	-515'003
Buchwert 31.12.	2'171'558	1'476'981	-694'577
Software in Entwicklung (keine Aktivierung)	2020	2021	Veränderung
Buchwert 01.01.	102'315	5'385	-96'930
Veränderung in Periode	-96'930	91'073	188'003
Buchwert 31.12.	5'385	96'458	91'073
Total Software aktiviert und Software in Entwicklung 31.12.	2'176'943	1'573'439	-603'504

Veränderung Eigenkapital (in CHF)

	Anfangsbestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Periodengewinn	Schlussbestand
		Dividende	andere		
Aktienkapital	3'000'000				3'000'000
gesetzliche Reserven	1'500'000				1'500'000
freiwillige Gewinnreserven	26'542'474	-1'000'000	-751'696	18	24'790'797
Gewinnvortrag	0	0	0		-
Gewinn	-751'696	0	751'696	3'919'377	3'919'377
Total EK	30'290'778	-1'000'000	0	3'919'395	33'210'174

6. Verwendung des Unternehmenserfolgs

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Unternehmenserfolgs (in CHF)		2021
Gewinnvortrag		-
Unternehmenserfolg 31.12.2021		3'919'377
Verfügung der Generalversammlung		3'919'377
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserven		-
Zuweisung an Freie Reserven		19'377
Ausschüttung an Aktionäre		3'900'000
Gewinnvortrag		-

7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel

Basel, 13. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 15. April 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.


Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christian Fleig
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Matthias Schiessl
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 13. April 2022

Basel, 13. April 2022



Robert Grelli
Präsident des Verwaltungsrates



Florian Grunholzer
Chief Financial Officer